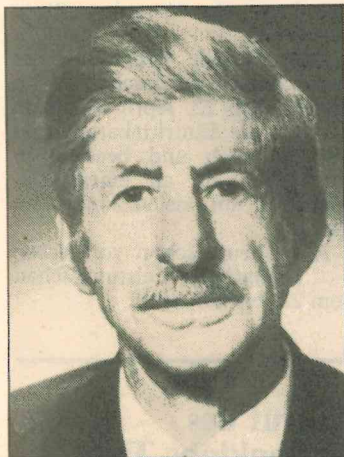


Vinzenz Rinner zum Gedenken †

Ende Februar verstarb nach längerem Leiden Vinzenz Rinner, Altbauer beim Angeler in Terfens. Der Verstorbene, am 23. 5. 1898 am Weerberg geboren, hat bereits im Alter von 18 Jahren als Standschütze an der Pasubiofront die Härten des Ersten Weltkrieges kennengelernt. Vinzenz erlernte das



Zimmereihandwerk, pachtete später den »Brennerhof« in Weer und erwarb 1930 den »Angelerhof« in Terfens. Der Verstorbene galt als großer Viehkenner, befaßte sich auch mit dem Viehhandel — sein guter Rat und seine Hilfe bei Tierkrankheiten wurde von vielen Bauern in Anspruch genommen und geschätzt. Seine Musikalität stellte Rinner zuerst der Musikkapelle Weer, später der Kapelle Terfens vielseitig zur Verfügung — seine Söhne und nunmehr die Enkel haben die musikalische Begabung in der Erbfolge mit großem Erfolg übernommen. Unter seiner Obmannschaft der Sennereigenossenschaft Terfens wurde im Jahre 1959 die Emmentaler-Käserei aufgenommen. Die wirtschaftlichen Vorteile dieser Entscheidung sind den Milchlieferanten des Einzugsgebietes sehr wohl bekannt. Anlässlich der letzten Vollversammlung der Sg. Terfens im Dezember 1982 wurde der damalige Einsatz Rinner für den Bauernstand gewürdigt und bedankt.

Die Wertschätzung dieses Mannes zeigte die Beerdigung am 2. März durch die Vielzahl der anwesenden Trauergäste aus nah und fern. Dem Verstorbenen haben die Musikkapelle Terfens, eine Abordnung der Musikkapelle Weer, die Schützen, die Feuerwehr, der Kameradschaftsbund Weer, der Braunviehzuchtverein Terfens, die Sennereigenossenschaft Terfens sowie der Seniorenbund Terfens durch ihre Teilnahme die letzte Ehre und Dankbarkeit erwiesen. Mit Vinzenz Rinner hat Terfens einen Patrioten verloren.